



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLXXXV. Notiz über die vom Rathe zu Salzwedel bewirkte Ablösung der dem großen Kaland zu entrichtenden Renten, vom 12. November 1556.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCLXXXV. Notiz über die vom Rathe zu Salzwedel bewirkte Ablösung der dem großen Caland zu entrichtenden Renten, vom 12. November 1556.

Anno etc. LVI, Donnerdag na Martini episcopi Hefft Ein Radt der oldenstadt Soltwedel Van dem Erenfesten Vnde Erbarn andreaffen Van Bulow thor gartow, tho behuff disser oldenstadt Soltwedell Achte Hundert gulden munte an Daleren Houetsummen ewiglich by dem Rade tho bliuen, emfanghen, Jarliges mith viertich gulden, alle Half vp Elto mihi vnde de andere Heffte vp Crucis thouortinsen, welliche tinsse tho Jederer tidt den kerckwaren thor gartow schollen toghefchicket Vnde vp genuchsam quitantz entrichtet werden. Disse suluighen VIII^e. gulden Houetsumma Hefft Ein Radt mith gebrucket tho den Elff Hundert gulden, Darmith man Dem groten kalande ohre tinsse, de men ohnen Jarliges Van Dem oldensteder Radthuse hefft geuen mogen, alle LXIII gulden Vnde III pennige soltwedelsch gentzlich affgelofet, Vnd mith wethen, willen vnde nachgebenn vnfers gnedigsten Hern Des kurfursten tho Brandenburg Durch de Erfamen Jochim turitzen Vnd Diderich chuden, beiden burgermeistern, de derwegen by finer kurfürstlichen gnaden binnen Berlin gewesen vnd solichs Verhandelt, Dem Rade thom besten affgekost vnd dat Radhus darmede gefriet, Vnde de ouerighen III^e. gulden vth des Rades budele Dar tho gelecht. Diewile nuh disse VIII^e. gulden Houetsummen ewichlich by Dem Rade Vormoge darauer vpperichteder Houetworschriuinghen, so de van Bulow by sich Hebben, by dem Rade stahen Vnd bliuen schollen, hebhen de Burgermeister solliche also thor gedechnus tho registriren befallen, vnd sonderlich alle de grothe Calandt mith alle sinen Inkaminghen vnserm gnedigen Herenn thohorend vnd In denn dohem tho Coln geschlagen, so hefft men disser tinsse vnd abelofsinge haluen mith hochgedachten Curfursten vnd den Domhern tho Coln vorhandelen mothen, Vnde is durch beide obgedachte burgermeister noch ein städtliges erholden Vnd dem Rade thom besten vordinet. Dan wannehr man hedde na antale der tinsse IIII gulden vp Jede hundert gulden houetsummen anthofflaende In der afflofing erlegghen mothen, so hedde men vngehlick mehr alle XI^e. gulde mothen geuen vnd betalen, de doch nur vp XI^e. gulden durch beide burgemeister behandelt, alles nach vormoge des Curfursten vnd Capittels hirauer erholdener breue. Ein Radt hefft ock hir Jeghen ehre vorfelde breue van den Calandes heren alhir vf befell v. gn. h. wedderumme entfangen, alle dat Ein Radt der oldenstadt gedachtem kalande neine mehr tinsse to geuende schuldig, de Calandt wedderumme van ohren huseren ock neyne vnpflicht mehr tho geuen noch Hulpegeldt oder schot vorpflicht syn schollen. Geschen In Jegenwardicheit Jost Vintzelbergs, Diderich chudens vnd Joachim turitzen, Burgermeister, Claus schulze vnnd Hoier gartzen, Kemerer.

Nach der Urschrift im Salzw. Archiv VIII, 3.